

Leitbild

des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks SAH





Was wir wollen

In grossen Teilen der Welt sind Armut und Unterdrückung weit verbreitet. Es fehlt den meisten Menschen an Bildung und Gesundheitsversorgung. Sie sind ausgeschlossen von demokratischer Mitbestimmung. Die grundlegendsten Menschenrechte werden ihnen verweigert. Sie haben mangelnden Zugang zu Ressourcen und müssen sich ihren Lebensunterhalt unter prekärsten Verhältnissen erkämpfen.

Das SAH engagiert sich zusammen mit den Betroffenen und ihren Organisationen in Entwicklungsprozessen, die diese krassen Missstände beseitigen wollen. Wir fördern die Globalisierung von Solidarität und Gerechtigkeit. Unsere Ziele sind die Respektierung der Menschenrechte, menschenwürdige Arbeitsbedingungen, gerechte Verteilung von Ressourcen, Gütern, Diensten und Lebenschancen sowie Zugang aller zu demokratischer Mitbestimmung.





Wer wir sind

Das SAH als traditionsreiches Schweizer Hilfswerk situiert sich im Umfeld der sozialen und solidarischen Kräfte der Schweiz. Es wurde 1936 vom Schweizerischen Gewerkschaftsbund und der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz gegründet. Sie sind bis heute unsere Trägerschaft. Die Vereinsbasis bilden Kollektivmitglieder und mehrere tausend Einzelmitglieder. Das SAH ist Mitglied von «Solidar», dem Zusammenschluss von rund 50 europäischen Hilfswerken ähnlicher Herkunft und Ausrichtung.





Was wir tun: Solidarität, die wirkt

Das SAH engagiert sich mit Entwicklungsprogrammen vorwiegend in Ländern Afrikas und Lateinamerikas. Wir unterstützen Prozesse nachhaltiger Entwicklung, welche dazu beitragen, die Armut zu reduzieren, soziale Gerechtigkeit herzustellen, die Menschen- und Arbeitsrechte zu respektieren und demokratische Mitbestimmung zu fördern. Wir arbeiten vor Ort mit von Armut und Ausgrenzung betroffenen Menschen zusammen, die ihre wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Situation verbessern wollen. Wir unterstützen sie im Aufbau von wirkungsvollen und repräsentativen Organisationen.

Das SAH engagiert sich mit Kooperationsprogrammen in Ländern Mittel- und Südosteuropas. Wir unterstützen die Entwicklung sozialpartnerschaftlicher Beziehungen zwischen Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden, damit die Arbeitsbedingungen verbessert, die grundlegenden Arbeitsrechte verankert und sozialer Ausgleich gefördert werden können.

Das SAH engagiert sich mit humanitärer Hilfe nach Katastrophenereignissen in ärmeren Regionen. Wir verbinden Massnahmen der unmittelbaren Nothilfe mit mittelfristigem Wiederaufbau und mit Prävention, um die Auswirkungen von künftigen Katastrophen zu vermindern.

In der Schweiz engagiert sich das SAH mit entwicklungspolitischen Kampagnen und Stellungnahmen. Wir tun dies zusammen mit unseren Trägerorganisationen an der Basis der Gesellschaft, in den Medien und Parlamenten, damit die Bevölkerung den Sinn unserer Arbeit versteht und bereit ist, diese sowohl politisch zu unterstützen als auch Steuer- und Spendengelder zur Verfügung zu stellen.



Kehreite



Mit wem wir zusammenarbeiten

Die Träger des SAH sind seine wichtigsten Partner für die politische Arbeit und für Kampagnen in der Schweiz.

Das SAH ist Mitglied des europäischen Netzwerks «Solidar» und engagiert sich zusammen mit Solidar-Organisationen in konkreten Projekten und entwicklungspolitischen Kampagnen.

Im Ausland führt das SAH seine Projekte in enger Zusammenarbeit mit lokalen Partnern durch. Das sind Organisationen der Zivilgesellschaft wie Gewerkschaften, Frauenorganisationen und Gemeindeforensen.





Wie wir arbeiten

Wir respektieren die Fähigkeit und Verantwortung unserer Partner, als aktiv Handelnde ihre eigene Entwicklung zu gestalten. Darum arbeiten wir nicht für die Menschen sondern mit ihnen. Die Projekte entwickeln wir in partizipativen Prozessen mit den Beteiligten. Vor Ort führen wir in der Regel Koordinationsbüros mit lokalen Mitarbeitenden.

Unsere Arbeit ist der Qualität und Transparenz verpflichtet. Wir halten internationale Standards ein. Wir überprüfen unsere Arbeit laufend und informieren öffentlich über die Verwendung der Mittel und über die erzielte Wirkung der Projekte.

Wir legen grossen Wert auf Kohärenz und leben die Grundsätze aus unserer Projektarbeit auch in der Organisation selber: Diese beinhalten gute Arbeitsbedingungen auf der Basis eines GAV, Gleichberechtigung und Mitsprache. Hohe Fach- und Sozialkompetenz sowie Eigenverantwortung der Mitarbeitenden sind uns wichtig, und wir fördern sie entsprechend. Wir pflegen eine transparente Führungskultur.





Wer uns finanziell unterstützt

Für die Finanzierung seiner Programme ist das SAH auf private Spenden und auf Beiträge der öffentlichen Hand sowie von Institutionen angewiesen. Gemeinsam sichern sie mit ihrer finanziellen Unterstützung die Basis für die Arbeit des SAH.





Wie wir mit den uns anvertrauten Mitteln umgehen

Wir arbeiten sorgfältig und effizient. Die uns anvertrauten Finanzmittel setzen wir so ein, dass wir damit optimale Wirkungen erzielen.

Wir legen über die Verwendung von Spenden und finanziellen Beiträgen transparent Rechenschaft ab und pflegen mit unseren wichtigsten Geldgebern einen Dialog über die Programme und Projekte.

Das SAH ist seit 1947
ZEWO-zertifiziert.

Das Gütesiegel steht für:

- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmäßige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung



Verabschiedet von der Generalversammlung am 11. Mai 2010.



Bildnachweis

- Seite 1: Brunnen in Moçambique. Joachim Merz
Seite 2: Bäuerin in El Salvador. Luca Zanetti
Seite 3: Schülerinnen in Burkina Faso. Heide Mitsche
Seite 4: Demonstration für würdige Arbeitsbedingungen in Südafrika. Sikhula Sonke
Seite 5: Imker in Kosovo. Enver Ulaj
Seite 6: Zuckerrohrschneider mit seiner Familie in Bolivien. Renata Hofmann
Seite 7: Kampagnenplakat. Spinas / Gemperle
Seite 8: Frauen in Moçambique. Joachim Merz
Seite 9: Kaffeeverarbeitungsanlage in Nicaragua. Alberto Vargas
Seite 10: TamillInnen auf der Flucht in Sri Lanka. Alexandre Ventura
Seite 11: Landarbeiterinnen in Südafrika. Sikhula Sonke
Seite 12: Automechanikerin in Burkina Faso. Ruth Daellenbach
Seite 13: Bauarbeiter in Serbien. Svetlana Dingarac
Seite 14: RadiomacherInnen in Nicaragua. Danilo Jarquín
Seite 15: Bauernfamilie in El Salvador. Luca Zanetti
Seite 16: Jugendliche in Bolivien. Cyrill Rogger

Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH

Quellenstrasse 31
Postfach 2228
8031 Zürich

Telefon: 044 444 19 19
Fax: 044 444 19 00

E-Mail: info@sah.ch
Web: www.sah.ch

PC 80-188-1

